

Silikose durch das Sandstrahlen von Jeans

Junge Textilarbeiter: Das sind die echten Modeopfer

BARCELONA – Junge Männer mit der Diagnose einer Silikose, die durch das Sandstrahlen von Jeans hervorgerufen wird, haben eine düstere Prognose. Diese aufgrund des Berufs verursachte Gefährdung ist tödlich und muss verhindert werden.

Dies ist die Botschaft, die türkische Ärzte am 20. Jahreskongress der *European Respiratory Society* überbringen wollten. Im letzten Jahrzehnt stand in der Türkei Quarzsand für das Sandstrahlen von Jeans weitverbreitet im Einsatz, was zu einer regelrechten Silikose-Epidemie führte.

Neue Studie bringt düstere Zahlen ans Licht

Der erste Fall von «Sandstrahlen-Silikose», hervorgerufen durch das Sandstrahlen von Jeans, wurde vor acht Jahren beschrieben. Eine neue Studie untersuchte nun die klinischen Outcomes junger Männer, die aufgrund ihrer Arbeit in der Textilindustrie eine schwere gesundheitliche Beeinträchtigung erfahren haben oder gestorben sind. **Dr. Nur Dilek Bakan**, Yedikule Teaching Hospital, Istanbul, untersuchte die Krankenakten von 32 Patienten, bei denen

zwischen 2001 und 2009 eine Sandstrahlen-Silikose diagnostiziert worden war. Ihr durchschnittliches Alter

betrug 31,5 Jahre. Sie arbeiteten im Mittel 66,4 Stunden pro Woche über einen Zeitraum von 28,5 Monaten als Sandstrahler von Jeans. Die kumulative Expositionszeit gegenüber dem Quarzsand betrug 12 957 Stunden, die mediane Latenzzeit, also die Zeit von der ersten Quarzsand-Exposition bis zur Diagnosestellung betrug 5,5 Jahre (Messbereich 2 bis 14 Jahre).

19% haben die Krankheit nicht überlebt

31 der 32 jungen Männer konnten für durchschnittlich 29 Monate

nachbeobachtet werden. 16 (32%) der überlebenden Patienten entwickelten eine schwere progressive Fibrose mit einer deutlichen Einschränkung der Lungenfunktion. Die Lungenfunktion von 10 (40%) Patienten betrug am Ende des Follow-up <40%, 6 mussten

wegen Lungenversagen hospitalisiert werden. 6 (19%) Patienten starben an den Folgen der progressiven schweren Fibrose, ein Patient wartet noch immer auf eine Lungentransplantation.

Mit Aufklärung die tödliche Spirale aufhalten

Das mittlere Überleben betrug nur 78 Monate. Das geschätzte 5-Jahresüberleben für die an Silikose erkrankten Textil-Sandstrahler beträgt 69%.

«Die Todesfälle der jungen Männer mit Silikose zeigen Überexpositionen beim Sandstrahlen von Jeans auf, in einem Ausmass, das nach einer nur geringen Expositionszeit eine schwere Erkrankung bis hin zum Tod hervorrufen kann. Es ist sehr wichtig, dass weltweit auf diese Gefährdung aufmerksam gemacht wird, um auch in anderen Ländern Fälle von Silikose verhindern zu können. Wir dürfen in unseren Bemühungen nicht nachlassen, die Sandstrahlen-Silikose ins Bewusstsein der Menschen zu rücken. Anders kann diese tödliche Spirale nicht aufgehalten werden», mahnt Dr. Bakan.



Diese Schau-
fensterpuppen
lässt es wohl kalt,
aber Mode fordert
ihre Opfer: Durch
die Herstellung
der beliebten Sto-
newashed-Jeans
erkranken junge
Männer an der oft
tödlichen Silikose.



Bild: Lion Hirthy/Wikipedia